A4NEU Sozial- und Frauenpolitik, Wohnen

Antragsteller*in: Markus Heurung (Bad Kissingen KV)

Text

Glücklich alt werden in Dorf und Städtchen

Dass bei uns immer mehr ältere Menschen leben, ist ein Grund zur Freude. Wir wollen den demografischen Wandel mit den Menschen gestalten. So lange wie möglich selbstbestimmt im eigenen Umfeld leben und am Leben teilhaben können – das ist die Leitlinie grüner Politik für ältere Menschen.

- Weg mit den Barrieren: Wir wollen, dass auch, wer auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen ist, in Vereinsheime, in die Wirtschaft oder zur Kirche kommt. Deshalb wollen wir Unternehmen, Vereine, öffentliche Einrichtungen und Geschäfte dabei unterstützen, ihre Häuser barrierefrei zugänglich für alle zu machen.

- Im gewohnten Umfeld bleiben können, auch wenn das eigene Haus zur Last wird: Auch wenn die eigenen Kräfte nachlassen, kann man noch viele Jahre selbstbestimmt leben, wenn Wohnung und Wohnumfeld barrierefrei sind. Wir werden den Bau von altersgerechten Wohnungen nicht nur in den Städten, sondern auch in den Marktgemeinden und Kleinzentren von Bad Bocklet bis Zeitlofs fördern.

- Was Amazon kann, können wir auch: Bring- und Lieferdienste können alleinstehenden älteren Menschen das Leben leichter machen. Wir werden ein Lieferkonzept für den regionalen Einzelhandel entwickeln.

Frauen in den Mittelpunkt

Es gibt einen guten Indikator für die Zukunft ländlicher Räume wie unser Landkreis einer ist: Wenn die jungen Frauen bleiben oder zurückkehren, hat auch die Region gute Perspektiven. Wenn sie in die Ballungsräume abwandern, ist das ein Alarmzeichen. Frauen leisten unendlich viel in unserem Landkreis. Sie sind engagiert in den Familien, im Ehrenamt, in der Nachbarschaft. Ohne Frauen läuft kein Vereinsfest. Aber dort, wo die Entscheidungen getroffen werden, in den Vereinsvorständen oder in Gemeinde- und Kreisräten, sind Frauen im Kreis Bad Kissingen noch deutlich zu wenig vertreten. Deshalb werden die Belange von Frauen auch viel zu wenig berücksichtigt. Das wollen wir ändern.

- Wir wollen Frauen ermutigen, sich etwas zuzutrauen und Verantwortung in Ehrenamt und Politik zu übernehmen. Dafür wollen wir im Landkreis ein Fortbildungsangebot speziell für Frauen aufbauen. Außerdem wollen wir prüfen, wie wir die Vereinbarkeit von Ehrenamt und Familie für Frauen verbessern können, zum Beispiel durch besondere, flexible Betreuungsangebot am Abend.
  Wir wollen in der Sport- und Kulturförderung darauf achten, dass Angebote, die vorwiegend von Frauen genutzt werden, genauso gefördert werden wie die, die vorwiegend Männer nutzen.
  Wir werden in der Verwaltung des Landkreises und in den Organisationen und Unternehmen, an denen der Landkreis mitwirkt, darauf achten, dass Frauen und Männer gleiche Karrierechancen haben, und werden die Übernahme von Führungspositionen durch Frauen aktiv fördern.
  Wir werden darauf hinwirken, dass Bürgerinnen und Bürger unterschiedlichen Alters und unterschiedlichen Geschlechts in Beteiligungsprozessen angemessen vertreten sind.